



GEMEINDEBRIEF

Informationen für deutschsprachige
Christinnen und Christen in der Türkei



Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache
in der Türkei | Kreuzkirche

Katholische Gemeinde St. Paul
Personalpfarrei

Oktober - Dezember 2025



**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21 | Monatsspruch Oktober 2025



Liebe Leserinnen und Leser,

was für eine Stadt! Mein Blick schweift über die Dächer und Türme Istanbuls, schwelgt in den Rottönen, die die Abendsonne über unsere Stadt malt. Es sieht irgendwie beschaulich aus und strahlt für mich eine große Ruhe aus.

Aber wirklich ruhig ist es in dieser Megacity nie. In meinen Ohren klingen die Geräusche dieser Stadt wieder, mischen sich das unermüdliche Hupen der Autos, das böige Pfeifen des Herbstwindes, das rhythmische Rauschen der Wellen, die sonoren Hörner der Fähren und Kreuzfahrtschiffe, die durchdringenden Rufe der Basarverkäufer, die aufgeregten Stimmen der Nachbarinnen, die Glocken der Kirchen von Beyoğlu und die Gebetrufe der Muezzins zum Sound von Istanbul.

Über all das ist die Möwe geflogen, all das hat sie gehört und gesehen. Sie scheint neugierig und irgendwie mitteilksam: „Hast du schon gehört...“, oder: „Schau mal dort...“ Und ich lasse mich von ihr in Bewegung setzen, lasse mich durch die Straßen und Gassen treiben, um Neues und Ungewohntes zu entdecken und zu erkunden. Finde ich hier auch das Reich Gottes, von dem Jesus im Monatsspruch für den Oktober spricht?

Als er nämlich von religiösen Menschen gefragt wird, wann das Reich Gottes, Gottes neue Welt, kommt, antwortet er so: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Gottes neue Welt ist nichts, was nur in der Zukunft stattfindet, worauf wir nur hoffen können. Nein, es ist mitten unter uns. Das Reich Gottes ist nicht allein das Ziel der Geschichte im Jenseits, sondern gerade auch eine Verheißung für unser Leben im Hier und Jetzt.

Das Reich Gottes ereignet sich immer wieder in unserem Leben, in unserer Welt. Es ereignet sich da, wo Menschen Jesus nachfolgen. Es ereignet sich da, wo Menschen solidarisch und liebevoll miteinander umgehen. Es ereignet sich da, wo sie einander Hoffnung machen auf ein gutes Leben in Recht und Gerechtigkeit, Frieden und Freiheit. Das Reich Gottes ereignet sich da, wo sie einander stärken in ihren Begabungen, wo sie einander zuhören und wahrnehmen, trösten und aufrichten, an den Rand Gedrängte ins Zentrum rücken, von Gewalt Betroffene schützen und sich einsetzen für eine bessere Welt. Denn Gott will ein gutes Leben für alle Menschen, ein Leben in Fülle für alle.

Das Reich Gottes können wir überall finden, wenn wir aufmerksam und einfühlsam durch das Leben gehen, auch in dieser Stadt. Lassen wir uns doch von der Möwe gleichsam an die Hand nehmen und uns auf den Weg machen durch dieses neue Schul- und Arbeitsjahr. Hin zu neuen Menschen, die unser Leben und Arbeiten bereichern. Hin zu Menschen, denen wir begegnen und die vielleicht nur darauf warten, von uns gesehen, von uns wahrgenommen zu werden und mit uns an Gottes neuer Welt mitzubauen.

Wie die Möwe können auch wir das in Freiheit tun. Wie sie frei über das Meer fliegt, von Insel zu Insel und Ufer zu Ufer, ihre Flügel weit ausbreitet und sich vom Wind mitnehmen lässt in neue Gefilde, sollten auch wir aufbrechen in diesen Herbst.

Dass es ein guter Herbst werden möge, mit vielen ermutigenden Begegnungen, das wünsche ich uns allen.

Ihre Pfn. Heike Steller-Gül

„Wann wird denn hier getanzt?“

Pfingsten in der Kreuzkirche

Am Pfingstsonntag – verlängertes Ferienwochenende aufgrund des Opferfestes – erwarteten wir nicht allzu viel Besucher*innen zu unserem Gottesdienst. Umso schöner war es, als es eine Viertelstunde nach Gottesdienstbeginn an der Tür klingelte und 55 Pilger*innen von der Elfenbeinküste in unsere Kirche einzogen. Die französischsprachige Gruppe aus unterschiedlichen protestantischen Kirchen wie Methodist*innen, Reformierten und Pfingstler*innen feierten mit uns Abendmahl. Auf die Frage einer der Pilger beim Herausgehen aus der Kirche: „Wann wird hier denn getanzt?“ mussten wir erklären, dass bei unseren Gottesdiensten in der Regel nicht getanzt wird.



Beim pfingstlichen Kirchencafé im Garten wiew gewohnt mit deutschen Erdbeerkuchen reichten diese wie die fünf Brote und zwei Fische wundersam für alle – und am Ende wurde dann doch noch getanzt beim Auszug der Gruppe zu ihrem weiteren Programm. Es war ein wunderschönes Pfingstfest, wirklich ein bunter Geburtstag der

einen Kirche aus allen Völkern und Sprachen.

Am Samstag darauf feierte die Pilger*innengruppe nach der Rückkehr aus Nizaa zum Abschluss ihrer Reise noch einen Gottesdienst in unserer Kirche – und diesmal dann auch mit Tanz.

Pfn. Heike Steller-Gül

Mit Herz dabei

Unter diesem Motto fand am Dienstag, 2. September, die Einschulungsfeier der neuen 5. Klasse der Deutschen Schule Istanbul in der Kreuzkirche statt. Die neuen Schülerinnen und Schüler wurden von Pfarrerin Heike Steller-Gül, Schulleiter Georg Leber und Dr. Richard Wittmann vom Vorstand des Schulvereins begrüßt. Die Schülerinnen und Schüler der 6. Klasse sangen unter der Leitung der Musiklehrerin Afra Hämmerli tolle Lieder für ihre neuen Mitschülerinnen und -schüler. Das musikalische Programm wurde des Weiteren von den Schülerinnen Ömür Uludağ, Duru Karaali und Nehir Vural gestaltet.

Pfn. Steller-Gül ermutigte die Schülerinnen und Schülern in ihrer Besinnung über den Vers aus dem Buch der Sprüche „Gib acht auf dein Herz, mehr als auf alles andere! Denn davon hängt dein Leben ab.“ (Spr. 4,23),

Neues Heizsystem in der Kreuzkirche

Im August dieses Sommers wurde eine seit einiger Zeit vorbereitete bauliche Maßnahme in unserer Kreuzkirche durchgeführt: Das Heizsystem für sämtliche Räumlichkeiten in unserem Gebäudekomplex, bestehend aus Kirche, Pfarrwohnung sowie Gemeindesaal und Büroräumen, musste komplett erneuert werden.



Dies war nötig geworden, nachdem der Heizkessel, der bisher zuständig war für die Beheizung aller drei Teile des Gebäudes, so marode wurde, dass er drohte, jederzeit kaputt zu gehen. Er hielt zu unserer Erleichterung noch durch den Winter über, so dass wir die Sommerpause nutzen konnten für die doch sehr umfangreiche Umbausmaßnahme, in deren Rahmen die Beheizung von jeweils Kirche, Pfarrwohnung und Gemeindesaal/Büroräumen voneinander entkoppelt wurde.

So ist es nun möglich, jeden einzelnen Teil des Gebäudekomplexes über eine jeweils eigene Therme unabhängig zu beheizen. Das spart auf Dauer Kosten und Ressourcen und sorgt zudem für eine effizientere Heizwirkung in den Einzelbereichen.

Die Kosten für diese Maßnahme betrugen insgesamt 21.395 €, die EKD unterstützte uns bei dem Projekt dankeswerterweise mit 13.667 €. Die gesammelten und zugesagten Spenden belaufen sich zum Zeitpunkt der Drucklegung auf 5.005 €.

Im Namen des Kirchengemeinderats danke ich allen Unterstützenden und Spendenden von Herzen! Wir freuen uns, Sie alle bald in unseren nun angemessen beheizten Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen!

Stephanie Çilingiroğlu

ihr Herz zu öffnen und auf ihr Herz zu hören. Nach der Begrüßung durch die Klassenlehrerin Gülüm Richter und der Übergabe kleiner Schultüten gaben die Patinnen und Paten aus der 6. Klasse den Neuen gute Wünsche mit auf den Weg, die ihren Platz an der Herzwand im Altarraum fanden, die die Klasse in der Schule durch das Schuljahr begleiten wird.

Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern und Lehrpersonen Gottes Segen und ein erfülltes Lernjahr voll neuer Erfahrungen und guter Begegnungen – und natürlich, dass sie immer mit dem Herzen dabei sind.



Wechsel in der EKD-Auslandsarbeit

Am Donnerstag, dem 11. September, wurden in einem festlichen Gottesdienst in Hannover die bisherige Auslandsbischöfin und Vizepräsidentin des Kirchenamtes der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Petra Bosse-Huber aus ihrem Dienst in den Ruhestand verabschiedet und zugleich OKR Frank Kopania in sein neues Amt als Auslandsbischof und Vizepräsident eingeführt.



Unsere Gemeinde dankt Petra Bosse-Huber für ihren Dienst, den sie mit großem Engagement, mit Zugesandtheit, Interesse, Klugheit und Empathie seit Januar 2014 als Auslandsbischöfin geleistet hat. Zu ihren vielen Aufgabenfeldern gehörten auch die Ökumene und die Arbeit der Auslandsgemeinden. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gottes Segen!



Dem neuen EKD-Auslandsbischof Frank Kopania wünschen wir für seinen neuen Dienst ebenso alles Gute und Gottes Segen – und freuen uns darauf, ihn bei seinem Stopover in Istanbul am 26. Oktober in unserer Kreuzkirche im Gottesdienst begrüßen zu dürfen.

Der Kirchengemeinderat

Sprachfähigkeit im Kontext

Unter diesem Motto trafen sich vom 25. bis 29. September 2025 die von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) entsandten Pfarrerinnen und Pfarrer der Regionalgruppe West- und Südeuropa. Einmal im Jahr bietet eine solche Regionalkonferenz die Gelegenheit zum Austausch, zur kollegialen Beratung und zum Eintauchen in Gemeinde und Alltag bei einer unserer Kolleg*innen vor Ort. Dieses Jahr waren wir zu Ihnen in die Gemeinde eingeladen und ca. 25 Pfarrpersonen samt mitausgereisten Partnern und Kindern zwischen 1 und 18 Jahren waren dieser Einladung gern gefolgt.

Mit Berichten aus den Gemeinden und Neuigkeiten aus der EKD verbrachten wir Zeit und durften mit Katharina Willinger vom ARD Studio in Istanbul ein spannendes Gespräch führen. Aber ebenso reizvoll war für uns Besuchende natürlich die Begegnung mit Istanbul – dieser so geschichtsträchtigen Stadt am Schnittpunkt von Orient und Okzident.



Wir hatten einen regen Austausch mit Vertretern des Ökumenischen Patriarchats. Unter dem Ruf des Muezzins am kirchengeschichtlich bedeutsamen Ort, nämlich in Chalzedon (Kadiköy), bemühten wir uns im Rahmen einer Schreibwerksatt um die narrative Weiterentwicklung des Nizänischen Glaubensbekenntnisses und biblischer Psalmen in die heutige Zeit. Die Jugendlichen und Kinder unternahmen einen Bootsausflug nach Büyükada und auch kulinarisch wurden wir verwöhnt, ob im Kirchgarten oder bei Restaurantbesuchen.

Wir bedanken uns herzlich bei Heike Steller-Gül, die ein wunderbares, sorgfältig vorbereitetes und vielfältiges Programm für uns auf die Beine gestellt hat. Herzlichen Dank auch an alle helfenden Hände aus der Gemeinde: Stephanie Çilingiroğlu und Yasemin Özbek vom Kirchengemeinderat sowie dem Hausmeister Onuk für die tatkräftige Unterstützung über all die Tage.

Çok teşekkür ederiz!

Pfn. Dr. Katrin Hildenbrand & Pfr. Dr. Christian Ferber, Evangelisch-Lutherische Kirche in Genf – Deutschsprachige Gemeinde

Kulturhistorischer Inselspaziergang

auf Prinkipo/Büyükdada am 4. Oktober



Am Samstag, 4. Oktober, begeben wir uns ab 11:30 Uhr mit Yasemin Özbek auf Spurensuche. Bei einer Wanderung mit Führung wollen wir etwas über die Insel erfahren, die ab dem 19. Jahrhundert ein Schmelztiegel der Kulturen war; wir wollen einen Einblick gewinnen in die Geschichte der Büyükdada, in das Leben ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Der Gang über die Insel soll uns zugleich einen Einblick in die Kultur- und Sozialgeschichte der Metropole Istanbul vermitteln. Wir bitten um Anmeldung und um eine Spende für die Arbeit der Gemeinde. Im Frühjahr wird der nächste Inselspaziergang sein – außerdem wird es auch eine *etwas andere Tour* durch den Großen Basar geben.

Adventskonzert

2. Sonntag im Advent, 7. Dezember 2025, 17:00 Uhr



Auch in diesem Jahr werden uns in der Adventszeit wieder Studierende des Konservatoriums der Universität Istanbul unter der Leitung von Professor Martin Kronthaler mit ihren Stimmen erfreuen und auf das Weihnachtsfest einstimmen.

Wir freuen uns, dass neben Studierenden vom vergangenen Jahr auch neue dabei sind

HEILIG'S BLECHLE!

Benefizkonzert für Trompete, Horn & Orgel
Samstag, 11. Oktober 2025, 18:00 Uhr

Der unserer Gemeinde und vor allem unserer Gesell- Orgel seit einigen Jahren sehr verbundene Meißener Domkantor Thorsten Göbel hat uns gemeinsam mit Sabine Röhrig (Horn) und Jörg Röhrig (Trompete) von der Elblandphilharmonie Sachsen ein Benefizkonzert geschenkt. Sie bringen am Samstag, 11. Oktober, um 18:00 Uhr in unserer Kirche Werke von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy, Duke Ellington, Gabriel Fauré und Thomas Dunhill zu Gehör.



Der Eintritt ist frei, um großzügige Spenden zur Renovierung unserer historischen Orgel wird gebeten. Freuen Sie sich auf ein virtuoseres Konzert und einen schönen Abend!

und wie gewohnt der Pianist/Organist Önder Cebeci – vielleicht kommen auch noch Bläser dazu...

In diesem Jahr steht das Magnifikat, der Lobgesang der Maria (Lukas 1), im Zentrum des Programms. In Arien und Duetten von Johann Sebastian Bach, Antonio Vivaldi, Francesco Durante und Ina Lohr werden uns die Studierenden an ihrem Können und ihren Stimmen teilhaben lassen, immer wieder ergänzt durch Lesungen von Teilen des Magnifikats.

Im zweiten Teil hören wir Stücke zur Geburt Jesu von Loewe, Kienzl, Cornelius, Homilius, Quilter, Mendelssohn Bartholdy, Bach, Graun, Durante und Berlioz.

Wir danken Prof. Kronthaler und den Studierenden sehr herzlich für ihr vorgezogenes Weihnachtsgeschenk an unsere Gemeinde. Freuen Sie sich auf einen wunderbaren musikalischen Abend – im Anschluss wird es bei Glühwein und Punsch im Garten noch die Möglichkeit zur Begegnung geben.

Kommen Sie zahlreich – es lohnt sich!

Ein feste Burg ist unser Gott

Reformationsfest in der Kreuzkirche



Am 31. Oktober ist Reformationsfest. Der Tag erinnert an den Anschlag der 95 Thesen gegen den Ablass durch Dr. Martin Luther an die Schlosskirche zu Wittenberg im Jahr 1517. Natürlich ist die Reformation deutlich vielfältiger und begann

auch nicht mit diesem Ereignis. Dennoch ist es gut, einen festen Gedenktag zu haben. Die unterschiedlichen Reformatorinnen und Reformatoren (neben Luther auch Huldrych Zwingli, Jean Calvin, Philipp Melanchthon, Theodor Beza, Martin Bucer, Argula von Grumbach, Katharina Zell, Marie Dentièrre u.v.a.) legten den Grundstein für eine Kirche des Wortes und der Freiheit.

Dafür können wir dankbar sein und bedenken, was es heißt, dass die Kirche stets erneuert werden kann und muss – *ecclesia semper reformanda* – damit sie Gottes gute Botschaft für die Welt glaubhaft und wahrhaftig bezeugen und leben kann.

Hier in Istanbul feiern wir das Reformationsfest schon am vorangehenden Sonntag. Am Sonntag, 26. Oktober, laden wir zum Abendmahlsgottesdienst in die Kreuzkirche ein und freuen uns, dass auch unser neuer EKD-Auslandsbischof Frank Kopania mit uns feiern und uns die Predigt halten wird.

Am Ende des Kirchenjahres

Zum Ende des Kirchenjahres laden wir herzlich zu unseren Gottesdiensten in die Kreuzkirche ein: Am Vor-



letzten Sonntag des Kirchenjahres, dem Friedenssonntag, zu einem Friedensgottesdienst, am Buß- und Betttag feiern wir am Abend einen Abendmahlsgottesdienst, den unsere Prädikantin Stephanie Çilingiroğlu gestalten wird, und am Ewigkeitssonntag/Totensonntag vormittags einen Gottesdienst in der Kreuzkirche mit Verstorbenengedenken.

Nachdem wir uns mit einer Suppe gestärkt haben, machen wir uns auf den Weg zur Andacht auf dem Evangelischen Friedhof in Feriköy mit anschließendem Gräberrundgang.

Für Lesefreundinnen und -freunde



Monatlich trifft sich der Literaturkreis, um interessante Bücher miteinander zu besprechen – immer an einem Mittwoch um 18:00 Uhr. Die Treffen finden per

Zoom statt, gerne schicken wir den Link zu. Bitte melden Sie sich per Mail (buero.deuki@gmail.com) an.

Die nächsten Treffen:

15.10.: Der fremde Freund Drachenblut (Christoph Hein)

12.11.: Jetzt wird's ernst (Robert Seethaler)

17.12.: Der Steppenwolf (Hermann Hesse)

14.01.: Das Buch der Freude (Dalai Lama)

18.02.: Palästina (Oren Kessler)

Viel Spaß beim Lesen!

Werden Sie Mitglied!

Wir freuen uns, wenn Sie sich für die Arbeit und das Leben unserer Gemeinde interessieren. Anders als in Deutschland sind Sie bei uns als getaufte*r Christ*in jedoch nicht automatisch Mitglied. Wie die anderen mit der EKD verbundenen Auslandsgemeinden sind wir eine „Freiwilligkeitsgemeinde“, die sich finanziell selber tragen muss, so dass wir für den Erhalt unserer Arbeit und unseres Gebäudes auf Mitgliedsbeiträge und Spenden angewiesen sind.

Möchten Sie Mitglied werden, können Sie das mit dem Aufnahmeantrag tun, den Sie bei uns in der Kreuzkirche erhalten oder sich auf unserer Webseite herunterladen können. Über den Mitgliedsbeitrag erhalten Sie wie auch für Spenden selbstverständlich von uns eine Zuwendungsbescheinigung für das deutsche Finanzamt.



Freud & Leid

Die kirchliche Trauung empfangen in unserer Kirche am 27. Juni Afra Hämmerli und Armağan Arslan.



Am 15. September haben wir auf dem Evangelischen Friedhof in Feriköy Helga Helene Denizoglu mit kirchlichem Geleit bestattet. Sie starb im Alter von 80 Jahren. Für die Angehörigen erbitten wir Gottes Beistand.

Kalender Oktober - Dezember 2025

Sa	04.10.	11:30 Uhr	Inselspaziergang auf Büyükada
So	05.10.	11:00 Uhr	Begrüßungsfest am Erntedanksonntag mit anschließender Begegnung in St. Paul. Die „neuen Istanbuler*innen“ sind besonders willkommen.
Sa	01.10.	18:00 Uhr	Orgel- und Bläserkonzert in der Kreuzkirche
So	12.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließendem Kirchencafé
Di	14.10.	13:00 Uhr	Treff der ÖiS in St. Paul
So	19.10.	11:00 Uhr	Gottesdienst in der Kreuzkirche mit anschließendem Kirchencafé
Di	22.10.	11:00 Uhr	ÖiS-Frauentreff in Moda (Surp Levon, Altıyol)
So	26.10.	10:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Paul mit anschließendem Kirchencafé Festlicher Abendmahlsgottesdienst zum Reformationsfest in der Kreuzkirche, anschl. Kirchencafé
Sa	01.11.	15:30 Uhr	Gottesdienst des Apostolischen Vikariats Istanbul auf dem Katholischen Friedhof in Feriköy mit Gräbersegnung
So	02.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Kath. Friedhof in Feriköy mit Gräberrundgang der deutschsprachigen Gemeinden (Friedhofskapelle) – <i>kein Gottesdienst in der Kreuzkirche und St. Paul</i>
Di	04.11.	13:00 Uhr	ÖiS-Frauenbrunch in der Kreuzkirche
So	09.11.	10:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Paul mit anschließendem Kirchencafé Gottesdienst mit Pogromgedenken in der Kreuzkirche, anschließend Kirchencafé
Di	11.11.	15:30 Uhr 18:00 Uhr	Laternenbasteln in der Kreuzkirche Familiengottesdienst zu St. Martin in der Kreuzkirche, anschließend Laternenumzug, Martinsfeuer, Kakao & Glühwein
So	16.11.	11:00 Uhr	Gottesdienst zum Friedenssonntag in der Kreuzkirche, anschl. Kirchencafé
Di	18.11.	13:00 Uhr	Treff der ÖiS in St. Paul
Mi	19.11.	18:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst am Buß- und Betttag in der Kreuzkirche, anschl. Get Together
So	23.11.	10.30 Uhr 11:00 Uhr 14:00 Uhr	Festlicher Gottesdienst zum Christkönigsfest in St. Paul, anschl. Kirchencafé Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in der Kreuzkirche, anschl. Suppe Friedhofsandacht auf dem Ev. Friedhof in Feriköy, anschl. Gräberrundgang
Di	25.11.	11:00 Uhr	ÖiS-Frauentreff in Moda (Surp Levon, Altıyol)
Sa	29.11.	12:00 Uhr	63. Weihnachtsbasar in der Deutschen Schule Istanbul unter Beteiligung der deutschen Kirchengemeinden
So	30.11.	17:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit Adventsansingen in St. Paul und anschließendem vorweihnachtlichen gemütlichen Zusammensein – <i>kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</i>
Di	02.12.	13:00 Uhr	Adventlicher ÖiS-Frauenbrunch in der Kreuzkirche
So	07.12.	10:00 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent in St. Georg mit Besuch des Hl. Nikolaus – Familien werden gebeten sich anzumelden – <i>kein Gottesdienst in der Kreuzkirche und in St. Paul</i> Adventskonzert der Gesangsklasse von Martin Kronthaler in der Kreuzkirche
Sa	13.12.	15:00 Uhr	Weihnachtskonzert von Brücke und Teutonia in St. Antoine
So	14.12.	15:00 Uhr 17:00 Uhr	Adventscafé und Krippenspielprobe in der Kreuzkirche Familiengottesdienst am 3. Advent in der Kreuzkirche - <i>kein Gottesdienst in St. Paul</i>
Di	16.12.	13:00 Uhr	Vorweihnachtlicher Treff der ÖiS in St. Paul
So	21.12.	10:30 Uhr 11:00 Uhr	Gottesdienst in St. Paul mit anschließendem Kirchencafé Abendmahlsgottesdienst in der Kreuzkirche, anschl. Kirchencafé und Krippenspielprobe
Mi	24.12.	15:00 Uhr 18:00 Uhr 22:00 Uhr 23:15 Uhr 24:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel in der Kreuzkirche Christmette im Garten von St. Paul mit Hirtenfeuer Christmette in St. Georg Einstimmung auf Weihnachten mit Liedern und Texten in der Kathedrale St. Esprit Mitternachtsmette in der Kathedrale St. Esprit

Do	25.12.	10:00 Uhr 15:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst in St. Georg Ökumenischer Gottesdienst zum Christfest in Surp Levon (Altıyol)
Do	01.01. 2026	18:00 Uhr	Ökumenischer Neujahrsgottesdienst in der Kreuzkirche
So	04.01.	10:30 Uhr	Gottesdienst in St. Paul mit Besuch der Sternsinger*innen – <i>kein Gottesdienst in der Kreuzkirche</i>

Herzliche Einladung zum
Begrüßungsfest
 der deutschsprachigen
 Gemeinden in Istanbul

 (Kreuzkirche, St. Georg, St. Paul)

Erntedankfest, 5. Oktober 2025

in der Kath. Personalpfarre St. Paul
 (Nişantaşı Teşvikiye, Büyük Çiftlik Sk. No:22, 34365 Şişli/Istanbul)

11:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst
 anschließend Fest der Begegnung

*besonders mit den neuen Istanbul*innen.
 Deutschsprachige Institutionen stellen sich vor.*

*Um einen kulinarischen Beitrag zum Büfett
 sowie eine Spende für die Sozialhilfen der Gemeinden wird gebeten.*

63. Deutscher Weihnachtsbasar
Alman Noel Kermesi

Samstag, 29. November 2025
 Deutsche Schule Istanbul - Özel Alman Lisesi
 Beyoğlu / Tünel, Şah Kulu Bostanı Sokak No. 8

 unter der Schirmherrschaft von
Frau Dr. Regine Grienberger
 Generalkonsulin der Bundesrepublik Deutschland in Istanbul

 **Weihnachtsmarkt im Gebäude der DSI**
 12:00 - 17:00 Uhr in der Deutschen Schule Istanbul
 Adventskränze – Handarbeiten – Tombola – Kinderkino – Türkränze –
 Vokalquartett – Lebkuchen – Kuchenbuffet – Schmuck – Marktplatz –
 Weihnachtsgebäck – Waffeln – Kulinarische Spezialitäten aus Deutschland –
 Antiquariat – Punsch – BBQ

 **Der Wohltätigkeitsbasar unterstützt**
 die soziale Arbeit innerhalb der deutschsprachigen Gemeinschaften,
 Alten- und Pflegeheime in Istanbul, Waisenhäuser und Aufnahmestellen
 für Straßenkinder sowie andere bedürftige soziale Einrichtungen



Infos für Aussteller unter:
weihnachtsbasar@ds-istanbul.net

Laternenfest zu Sankt Martin

Dienstag, 11. November, 15:30 Uhr in der Kreuzkirche



Zu St. Martin laden wir euch Kinder mit euren Eltern wieder herzlich zum gemeinsamen Laternenbasteln und Umzug in die Evangelische Kreuzkirche Istanbul ein, in diesem Jahr direkt am Martinstag in den Schulferien.

Also, wenn ihr nicht verreist seid, kommt gerne vorbei. Wir freuen uns auf euch!

Wir basteln mit euch gemeinsam bei Kaffee und Kuchen Laternen. Das Material ist vorhanden, wir bitten jedoch um eine Spende für die Unkosten und, wenn möglich, eine Kuchenspende - oder Stockbrotteig....

Um 18:00 Uhr feiern wir einen Familiengottesdienst zu St. Martin in der Kirche, anschließend laufen wir im Kirchgarten Laterne und lassen den Tag bei Lagerfeuer, heißem Kakao und Glühwein ausklingen.

Christmas is coming – Krippenspiel 2025

Liebe Kinder und Jugendliche, liebe Eltern,



herzlich laden wir zu den Proben für das diesjährige Krippenspiel ein, das am Heiligabend, 24. Dezember, in der Christvesper um 15.00 Uhr in der Kreuzkirche aufgeführt werden wird.

Wenn ihr mitmachen wollt, schickt uns doch bitte eine Mail an buero.deuki@gmail.com. Wir werden die Rollen nach dem Nikolaus-Familiengottesdienst am 2. Advent, 7. Dezember, in St. Georg verteilen.

Die erste Probe haben wir dann am 3. Adventssonntag, 14. Dezember, um 15:30 Uhr beim Adventsnachmittag und vor dem Familiengottesdienst in der Kreuzkirche, die zweite am 4. Advent, 21. Dezember, um 12:30 Uhr nach dem Gottesdienst und die Generalprobe ist vor der Christvesper an Heiligabend um 14:00 Uhr.

Wir freuen uns über zahlreiche Kinder und Jugendliche, die mitspielen.

Bei Paulus und Nikolaus zu Hause

Ökumenische Jugendfahrt im Mai an die Südküste

Besondere Orte besuchen, den eigenen Glauben vertiefen, einfach mal raus kommen und mit gleichaltrigen christlichen deutschsprachigen Jugendlichen unterwegs sein, gemeinsam Lachen, diskutieren, spielen und beten und am Strand entspannen: All das ist möglich bei der ökumenischen Jugendfahrt, zu der die Kreuzkirche und St. Paul dieses Jahr schon zum zweiten Mal eingeladen haben.



Fünf Jugendliche waren mit an Bord und gemeinsam mit Pfarrerin Heike Steller-Gül und Pater Josua Schwab im Rahmen eines verlängerten Wochenendes zwischen Antalya und Demre unterwegs.



Der Bus schleicht die Küstenstraße entlang, kommt immer wieder durch kleinere Ortschaften. Bis Demre ist es ein ganz schönes Stück. Demre ist nicht nur eine Hauptstadt der Tomaten, sondern vor allem die Heimat des Heiligen Nikolaus – das antike Myra. Ein Höhepunkt unserer Fahrt, der Besuch der Nikolauskirche in Myra, passend im



Jahr des 1.700. Jubiläums des Konzils von Nizäa, an dem der Hl. Nikolaus teilgenommen haben soll.

Am Sonntag besuchen wir den Gottesdienst in der deutschen St. Nikolaus Gemeinde in Antalya. Pfarrer Paskert, der uns sehr gastfreundlich empfängt, erzählt uns vom Gemeindeleben. Wie die Faust aufs Auge passt der Text der zweiten Sonntagslesung aus der Apostelgeschichte, die prompt davon berichtet, wie Paulus bei seiner ersten Missionsreise in Attalia an Land ging. Attalia ist das moderne Antalya. Der Ort, der heute so viele Touristen anzieht, war der Ort an dem Paulus bei seiner ersten Missionsreise, die er von Antiochien aus startete, an Land ging. Hier nimmt Kirche ihren Ursprung, hier breitet sich die Frohe Botschaft aus, in frühester Zeit. Das geht unter die Haut und lässt uns fragen, wie wir Zeugnis geben von dieser Botschaft und ihrem Feuer der Hoffnung. Was gibt uns Raum dieser Botschaft auf die Spur zu kommen und ihre befreiende und lebendig machende Kraft zu entdecken?



Wir machen uns auf den Weg, um noch etwas zu essen. Dann geht's zum Strand. Denn wir wollen ja schließlich auch die Sonne genießen und uns den Wellen entgegenwerfen, einfach mal abschalten und genießen. Das tut gut und dann natürlich noch ein leckeres Eis. Die Stimmung ist bestens und noch während der Fahrt unterhalten sich die Jugendlichen darüber, wo die Fahrt im nächsten Jahr hingehen könnte. Zum Abschluss besuchen wir das Archäologische Museum in Antalya, das mit seinen Expositionen beeindruckt.

Ein Pfau spaziert mitten durch antike griechische Säulenkapitelle im Freiluftbereich, ein anderer fliegt kreischend über unsere Köpfe von einem Baum auf das Museumsdach. Eine grandiose Fahrt, auf die wir alle dankbar zurückblicken und uns auf das nächste Jahr freuen.

Text und Bilder: P. Josua Schwab

Christi Himmelfahrt und Abschied von Sr. Petra



Mit Schubkarren, Gießkanne und einem Rosenstock begann unsere diesjährige Prozession zum ökumenischen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt quer durch den Garten von St. Paul. Jesus macht sich nicht einfach aus dem Staub. Das ist nicht die Botschaft von Christi Himmelfahrt, sondern er bricht auf zum himmlischen Vater, um immer und überall und für allezeit bei uns sein zu können und um uns an seiner Auferstehung und Lebendigkeit teilhaben zu lassen. Er macht sich auf den Weg mit uns und bleibt unterwegs mit uns.



Wir machen uns mit unserer Schubkarre und dem blühenden Rosenstock auf den Weg. Wir feiern Christi Himmelfahrt und wir verabschieden Sr. Petra. Dazu sind sehr viele Menschen nach St. Paul gekommen, sogar Pater Simon aus Berlin und Sven mit seiner Familie aus Litauen sind eigens angereist. Es ist eine dynamische Gruppe, die sich da in Bewegung setzt.



Wir hören verschiedene Schriftlesungen. Milenas Ensemble singt. Schließlich ist der Moment gekommen, den Rosenstock einzupflanzen. Sr. Petra packt gemeinsam mit dem Pastoralrat und anderen helfenden Händen an und bringt die Pflanze gekonnt in den Boden.



So viel Blühendes hat Sr. Petra in all den Jahren ihres Engagements in Istanbul hervorgebracht, nicht nur im Garten von St. Paul, sondern auch in ihrem unermüdlichen pastoralen Einsatz. Die Feier ist von großer Dankbarkeit geprägt. Nachdenklich sitzen alle am Lagerfeuer, am Osterfeuer, das noch einmal brennt zum Zeichen, dass die Osterbotschaft und die Hoffnung, die in ihr wurzelt, buchstäblich weiterbrennt. Beim Fest der Begegnung nach dem Gottesdienst geht es fröhlich weiter, bei leckerem Essen und guten Getränken, die Kinder backen Stockbrot über dem Feuer. Es ist für alle ein bewegender Tag.



Und wir sagen von ganzem Herzen:
Danke Schwester Petra für alles.

Text und Bilder: St. Paul

WIR SAGEN DANKE
 SCHWESTER PETRA
 DANKE FÜR DEIN LACHEN
 UND DEINE HERZLICHKEIT
 DANKE FÜR DEIN DASEIN
 DEIN OFFENES OHR
 DEINE HELFENDEN HÄNDE
 DEINE FÜSSE DENEN NIE EIN WEG ZU WEIT IST
 DANKE SCHWESTER PETRA
 FÜR DIE PERSON DIE DU BIST
 FÜR DEIN UNERMÜDLICHES SCHAFFEN
 UND DAS BLÜHEN DAS DU AN SO VIELEN ORTEN
 UND IN SO VIELEN MENSCHEN HERVORBRINGST
 DANKE VON HERZEN

Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst

Am 14. September war es wieder so weit: Bei strahlendem Sommerwetter fanden sich Menschen aus den drei deutschsprachigen Gemeinden vor dem Herrenhaus der Lazaristen auf Burgazada ein, um den traditionellen Eröffnungsgottesdienst zu feiern. Schon auf der Fähre gab es die Möglichkeit, ins Gespräch zu kommen und neue Menschen zu begrüßen.



Nach dem Aufstieg zum Herrenhaus genossen wir die Aussicht – und feierten dann einen Stationengottesdienst auf dem Kreuzweg – sehr passend zum Fest der Erhöhung des Heiligen Kreuzes, das am 14. September begangen wird. Vielen Dank an Gerda Willam und Sup. Alexander

Jernej, die den Gottesdienst liebevoll vorbereitet hatten und an Milena und Uğur, die den Gottesdienst musikalisch bereicherten.



Beim anschließenden Picknick auf der Terrasse konnten wir uns stärken und uns mit den Neuen und den Besucher*innen austauschen – und natürlich auch alte Bekannte wiedertreffen. Herzlichen Dank auch an die Mitarbeitenden, die im Hintergrund für uns sorgten. Es war ein schöner Tag – den ich mit meinem Besuch sogar mit einem Strandbesuch inkl. Baden und einem schönen Abendessen abschließen konnte.

Text und Bilder: Pfn. Heike Steller-Gül

Geburtstagsbrief an das Nizänum

Im Rahmen der Schreibwerkstatt in Chalzedon sind einige Texte zum Nizänischen Glaubensbekenntnis und zu Psalmen entstanden. Ein Ergebnis ist der folgende Brief von Tourismuspfarrer Christian Feuerbaum aus Gran Canaria. Er hat uns den Abdruck freundlicherweise erlaubt.

Was für ein Jahr: 1700 Jahre wirst du alt.
 Was für ein Weg von damals bis heute!

Aber du hast es geschafft. Ich kann dazu nur sagen: Danke und meine besten Wünsche für die Zeit, die vor dir liegt und die Gott dir schenkt.

Und da sind wir schon bei ihm, der dich bewegt. Bei Gott, von dem du schreibst, singst und den du verehrst.

Man merkt dir an: Es fällt dir nicht immer leicht. Deine Worte sind oft schwer und schwer verständlich.

Aber wie sollten sie auch anders sein? Suchst du doch das Geheimnis Gottes zu ergründen. Ich bin dankbar dafür, dass du es schon so lange tust.

Verzeihe mir, wenn ich nicht alles verstehe, was du meinst. Aber vielleicht kommt es dir auch gar nicht so darauf an.

Vielleicht ist dein Wunsch auch einfach nur, dass ich über den nachdenke, der dir wichtig ist: Über Gott, der uns Menschen auf so viele und unterschiedliche Weise nahe kommt.

Wunderschöne Worte und Gedanken findest du, die mir nahe gehen und wichtig sind.

Du sprichst von der Schöpfung, vom Licht, von Heil und Heilung, neuem Leben und Versöhnung.

An diesen Gedanken bleibe ich hängen und möchte ich mit dir weiter ringen; möchte mit dir ein Stück mehr den begreifen, der unbegreiflich ist; den in meinem Leben ehren, von dem alles ausgeht, was mich umgibt; dem danken, der mit mir durch meine Leben geht und etwas darüber hinaus schenken möchte.

Viele Menschen hast du schon auf diese Weise begleitet und ich hoffe, dass du es mindestens auch die nächsten 1700 Jahre tust.

Herzliche Grüße aus Gran Canaria
 Christian

Taufe und Erstkommunion am Pfingstfest

„Veni Sancte Spiritus tui amoris ignem accende – Komm Heiliger Geist entzünde das Feuer deiner Liebe.“ Am Pfingstsonntag war es so weit: Nach einer intensiven und vielseitigen Vorbereitungszeit haben drei Kinder und Jugendliche aus unserer Pfarrei die Erste Heilige Kommunion empfangen. Ein Jugendlicher empfing am gleichen Tag das Sakrament der Taufe. In der heutigen Zeit ist es besonders stark, wenn junge Menschen sich bewusst für den Glauben entscheiden.



Spaten und Spitzhacke öffnen die Erde, die in der Sommerhitze steinhart geworden ist, langsam und kontinuierlich geht es in die Tiefe, fruchtbarer Boden wird beigemischt. Die Gemeinde singt den Heilig-Geist-Hymnus, während die Familie des Täuflings gemeinsam einen Olivenbaum einpflanzt und ordentlich wässert.



Es geht im Glauben immer um einen Wachstumsprozess, darum, sich in Christus und im Evangelium zu verwurzeln, im Gebetsleben und in der persönlichen

Gottesbeziehung zu wachsen und dabei buchstäblich dem Himmel entgegenzuwachsen. Wer sich ganz auf Christus einlässt, wächst aber auch in seiner Freiheit und Liebesfähigkeit.



Pater Claudio, der Prior der Dominikaner, feiert diesen besonderen Tag mit uns. Die Kommunionkinder aus dem vergangenen Jahr begleiten die Kinder zum Altar, dafür haben sie in einem Workshop eigens Kerzen gebastelt, die sie an ihre eigene Taufe erinnern.

Am Ende bekommen die Kinder ein kleines metallenes Kruzifix auf das die Worte „Ich bin da!“ eingraviert sind – Worte Gottes, die sich in den Sakramenten der Taufe und der Eucharistie ins menschliche Herz einprägen – eine Grunderfahrung, die das ganze menschliche Leben prägen möchte.

Text und Bilder: St. Paul

Fronleichnam



An Fronleichnam konnten wir in St. Paul einen feierlichen Gottesdienst feiern und bei der anschließenden eucharistischen Prozession den Herrn ehren. Die Monstranz, die der Priester bei der Prozession trägt, birgt den Leib Christi in der gewandelten Hostie in sich.

Das Hochfest des Allerheiligsten Leibes und Blutes Christi, wie Fronleichnam eigentlich heißt, erinnert uns daran, dass wir, die wir die Kommunion empfangen, dazu gerufen sind, wie die Monstranz, Christus in uns zu tragen, ihn in die Welt zu tragen, aus ihm und mit ihm zu leben.



Wie der Hl. Augustinus sagt: „Seid das, was ihr seht, und empfangt, was ihr seid – Leib Christi!“

Text und Bilder: St. Paul

Neuer Pastoralrat

Mit der Verabschiedung von Sr. Petra begrüßen wir zu Beginn des Schul- und Arbeitsjahres Andrea Pirson und Claudia Quante neu im Pastoralrat von St. Paul.



Von links nach rechts: Martin Köhle, Pater Josua Schwab, Nevhis Lydia Deren-Yildirim, Felicitas Kır, Claudia Quante, Andrea Pirson.

Während der Pastoralrat auf Pfarreiebene die Pastoral und das Leben der Gemeinde mitgestaltet, koordiniert auf diözesaner Ebene ein weiteres Gremium, die ‚pastoral ekip‘ des Apostolischen Vikariats gemeinsam mit dem Bischof und dem Priesterrat die Aktivitäten des Bistums. Das diözesane Gremium setzt sich aus Delegierten aller Gemeinden zusammen. Als Vertreterin von St. Paul arbeitet Beate Kretschmann bereits seit Jahren in der diözesanen ‚pastoral ekip‘ mit. Gemeinde und Kirche leben durch das Gesicht und das Engagement vieler Ehrenamtlicher. Dafür sagen wir von Herzen Danke.

Text und Bild: St. Paul

Mariä Himmelfahrt

mit Prozession und Kräuterweihe



Zur feierlichen Prozession an Mariä Himmelfahrt haben die Kinder die Statue der Muttergottes durch den Garten getragen, begleitet durch den Gesang der Marienlitanei. Zur Freude der Messdiener wurde an Weihrauch nicht gespart. Auch Pilger*innen und Tourist*innen nahmen an dem feierlichen Gottesdienst teil, in dem drei Priester konzelebrierten, darunter der österreichische Provinzial der Salesianer Don Boscos, P. Siegfried Kettner, der auch die Festpredigt hielt.



Die Kräuter, die an diesem Tag geweiht wurden und die die Kinder beim Kindertreff liebevoll vorbereitet haben, sind Zeichen des Segens und Schutzes Gottes für unser Zuhause. Gleichzeitig erinnert ihr Wohlgeruch daran, dass es unsere Aufgabe als Christinnen und Christen ist, unserer Welt eine klare Duftnote zu geben und den Duft des Evangeliums zur Entfaltung zu bringen.

Text und Bilder: St. Paul

Abschiede

Im Rahmen des Begrüßungsfestes am 5. Oktober verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Gülnaz. Wir sind ihr für ihr Engagement und ihre Präsenz über all die Jahre zu großem Dank verpflichtet. Sie war wichtige Ansprechpartnerin und Bezugsperson für viele Menschen, die in unsere Pfarrei kamen. Besonders die Kinder beim Kindertreff und die Besucherinnen und Besucher des ÖIS-Kaffees lagen ihr immer sehr am Herzen. Mit Hingabe hat sie unsere Räumlichkeiten sauber gehalten, Büfets und Empfänge mit vorbereitet. Wir wünschen ihr von Herzen für ihren persönlichen Weg, vor allem auch gesundheitlich, alles Gute und Gottes Segen und freuen uns, wenn sie uns auch in Zukunft zu Gemeindefesten besucht und so mit uns verbunden bleibt.



DANKE LINUS für dein großes Engagement: Nach einem bunten und vielfältigen FSJ bei uns in Istanbul, im Don Bosco Learning Center und in St. Paul, bist du zurück in deiner Heimat und hast bereits eine Ausbildung begonnen. Wir wünschen dir von Herzen alles Gute und freuen uns auf deinen nächsten Besuch.

Text und Bild: St. Paul

Zeltlager im Pfarrgarten

Rasch waren die Zelte aufgebaut im Garten von St. Paul zum diesjährigen Zeltlagerwochenende mitten im Sommer. Unmittelbar zuvor hatte noch ein Gewitterschauer, der erste seit Monaten, besonders die Kinder kurz den Atem anhalten lassen. Nach einigen Minuten war jedoch das übliche strahlende Sommerwetter wieder zurück.



Der Garten wurde zum Geländespielplatz, Wasserschlacht und Rätselraten standen auf dem Programm.

Am Abend knisterte dann das Lagerfeuer. Zu späterer Stunde konnten wir sogar den ein oder anderen Stern am nächtlichen Himmel über uns erspähen. Wir haben Stockbrot und natürlich auch Marshmallows gegrillt.



Die Stimmung war bestens. Besonders schön war, dass auch Sr. Petra noch dabei sein konnte, am Tag vor ihrer Abreise nach Österreich. Die Kinder haben ihr noch ein Segenslied mit auf den Weg gegeben.

*Text und Bilder:
St. Paul*

Papst Franziskus und Papst Leo XIV.



Der auferstandene Herr hat unseren geliebten Papst Franziskus am Ostermontagsmorgen – im 13. Jahr seines Pontifikats – zu sich in die himmlische Heimat gerufen. Wir sind im Heiligen Jahr der Hoffnung, das Papst Franziskus ausgerufen hat. Es ist zeichenhaft, dass er am Osterfest, dem Fest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, aufgebrochen ist. Viele waren zu Tränen gerührt, wie er noch am Ostersonntag auf dem Petersplatz den päpstlichen Segen *Urbi et Orbi* gespendet hat. Segnend hat er die Welt verlassen und hinterlässt uns ein großes Testament: Das Evangelium in der Welt von heute konkret werden zu lassen, Hoffnung zu säen, Mauern einzureißen, Brücken zu bauen, den Stimmlosen eine Stimme zu geben, Dialog zu lernen, Herzlichkeit und Barmherzigkeit zu leben und tief in Christus verwurzelt zu sein, um in Geschwisterlichkeit zu wachsen.

Nach einem sehr bewegenden Requiem, das wir als Gemeinde in St. Paul auf Großleinwand live mitverfolgt haben, hat bald darauf schon im vierten Wahlgang das Konklave den neuen Pontifex gewählt: Robert Francis Kardinal Prevost.



Name ist Programm heißt es so oft. Dies gilt in jedem Fall bei Päpsten. Der Name Leo XIV. spricht für eine starke soziale Ausrichtung seines Pontifikats. Sein Vorgänger Leo XIII. hatte im 19. Jahrhundert mit der ersten Sozialenzyklika *Rerum Novarum* die katholische Soziallehre entscheidend geprägt. Was mich persönlich

sehr bewegt ist, dass er am 8. Mai am 80. Jahrestag des Kriegsendes gewählt wurde und das erste Wort, das er zur Welt spricht FRIEDE ist: „Friede sei mit euch!“

Prevost ist ein echter Kosmopolit, ein Diplomat und Brückenbauer, der hoffen lässt. Nahezu die Hälfte seines Lebens hat der gebürtige US-Amerikaner in Peru gelebt, wo er schließlich als Bischof von Chiclayo von Papst Franziskus mit der Leitung eines der ärmsten Bistümer des Landes beauftragt wurde. Dort wird er für seine pastorale Nähe und sein Engagement sehr geschätzt. Auf der Loggia des Petersdoms strahlt er trotz emotionaler Ergriffenheit aus ganzem Herzen, als er auf Spanisch seine peruanische Heimat grüßt. Der Herr möge unseren Papst segnen und stärken für seinen Dienst.

Mir großer Freude erwarten wir Ende November den Heiligen Vater zu seiner ersten Apostolischen Reise, die ihn zu uns in die Türkei führt. Nähere Informationen werden wir in Kürze über unseren Gemeindeverteiler veröffentlichen.

Text: P. Josua Schwab | Bilder: Vatican News

Aus der Enzyklika „Dilexit nos“ – „Er hat uns geliebt“ Papst Franziskus, 24. Oktober 2024

„Wenn wir versucht sind, uns an der Oberfläche zu bewegen, in Hektik zu leben, ohne letztendlich zu wissen, wozu, wenn wir Gefahr laufen, zu unersättlichen Konsumenten zu werden, zu Sklaven eines Marktsystems, das sich nicht für den Sinn unseres Lebens interessiert, dann tut es not, die Bedeutung des Herzens wieder neu zu entdecken. [...] Das Herz Christi ist Hinausgehen, Geschenk und Begegnung. In ihm werden wir fähig, auf gesunde und glückliche Weise miteinander in Beziehung zu treten und in dieser Welt das Reich der Liebe und Gerechtigkeit aufzubauen. Wenn unser Herz mit dem Herzen Christi vereint ist, ist es zu diesem sozialen Wunder fähig.“

Firmvorbereitung

Die Firmvorbereitung startet im Oktober – Kurzschlössene mögen sich möglichst schnell melden, um an der Vorbereitung noch teilnehmen zu können. Bischof Massimiliano wird das Sakrament der Firmung den Kandidatinnen und Kandidaten aus allen Gemeinden des Apostolischen Vikariates am Vorabend zu Pfingsten im Rahmen des feierlichen Patroziniums in der Kathedrale Saint-Esprit spenden.

Herzliche Einladung in die „Deutschsprachige Gemeinde Ankara“

Einmal im Monat bieten wir Ihnen einen Gottesdienst in Ankara an. Dieser wird abwechselnd von der evangelischen Pfarrerin aus Istanbul und dem katholischen Pfarrer aus Antalya gehalten.

Neben Angehörigen der nahen deutschen Botschaft, Lehrpersonen der deutschen Botschaftsschule, Vertreter*innen von Wirtschaftsunternehmen und Banken, Studierenden an Ankaraner Universitäten und Mitarbeiter*innen aus Stiftungen und Kulturmittlerorganisationen suchen auch in der Türkei verheiratete Deutsche ein Stück „Heimat“ bei uns. Von Zeit zu Zeit stoßen auch deutschsprachige Mitglieder aus der Schweiz, Belgien, den Niederlanden und Österreich zu uns.

Die Gottesdienste sind ökumenisch und finden am Mittwochnachmittag um 17:00 Uhr in der St. Tereza-Kirche der Jesuiten in Ulus nahe der Burg statt. Im Anschluss ist Zeit zum Gespräch oder auch für gemeinsame Aktivitäten, wie z. B. einen Restaurantbesuch. Wir freuen uns, wenn durch Ihren regen Besuch dieses Angebot weiterhin aufrechterhalten werden kann.

Die Mitglieder der deutschsprachigen Gemeinde in Ankara gehören, wenn sie evangelisch sind, zur Evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in der Türkei. Wenn sie katholisch sind, ist Pfarrer Paskert aus Antalya für sie zuständig.

Wenn Sie seelsorgerlichen Bedarf haben, können Sie sich gerne an Pfn. Steller-Gül wenden und Gesprächstermine rund um den Gottesdienst erfragen. Ebenso können Sie sich bei ihr melden, wenn Sie an weiteren Veranstaltungen interessiert sind, z.B. an gemeinsamen Spaziergängen, Ausflügen, Besichtigungen o.ä.

Wir bieten Ihnen:

- feierliche und lebendige Gottesdienste
- die Feier der christlichen Festtage
- Abendmahl und Eucharistie
- Kirchenkaffee
- Konfirmations-/Erstkommunions-/Firmunterricht
- einen ökumenischen Begrüßungs- und Verabschiedungsgottesdienst
- Einzelgespräche zur Seelsorge und Beichte
- Bibel- und Gesprächsabende (auf Nachfrage)
- Gemeinschaft Gleichgesinnter und ein Stück Heimat

Die „Gemeinde Ankara“ ist seit mehreren Jahrzehnten eine lebendige Gemeinde, alle machen mit – jede und jeder ist wichtig. Auch wenn jährlich viele Gemeindemitglieder wechseln, kommen immer wieder neue hinzu. Belohnt werden sie mit gelebter Ökumene, Beheimatung, guter Nachbarschaft und gegenseitiger Fürsorge.

Ihre Ansprechpersonen:

Pfarrerin Heike Steller-Gül Tel.: +90 543 698 82 93 pfarramt.deuki@gmail.com
Pfarrer Ludger Paskert Tel.: +90 535 063 37 10 ludger.paskert@gmail.com

Die nächsten Gottesdienst-Termine:

Mittwoch, 08.10.2025, 17:00 Uhr – Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Schul- und Arbeitsjahres mit Pfarrer Paskert und Pfarrerin Steller-Gül
Mittwoch, 05.11.2025, 17:00 Uhr – Messe mit Pfarrer Paskert
Mittwoch, 03.12.2025, 17:00 Uhr – Gottesdienst mit Pfarrerin Steller-Gül



An der Südküste: Deutschsprachige St. Nikolaus-Gemeinde Antalya/Alanya
St. Nikolaus-Kirche Antalya: www.kircheantalya.blogspot.com/
Kirche in Alanya: www.kircheinalanya.blogspot.com/

Impressum

Evangelische Gemeinde Deutscher Sprache in der Türkei

Kreuzkirche Istanbul
Kamer Hatun Mahallesi, Emin Cami Sok. 30
34435 Beyoğlu – Istanbul
Tel.: +90 212-250 30 40 | +90 543-698 82 93
E-Mail: pfarramt.deuki@gmail.com, Web: www.evkituerkei.org

Katholische Gemeinde St. Paul

Personalpfarrei
Büyükdere Çiftlik Sok. 22
34365 Nişantaşı – Istanbul
Tel.: +90 212-246 09 78
E-Mail: mail@stpaul.de, Web: www.stpaul.de

Spendenkonten der Gemeinden (mit Spendenquittung)

Evangelische Kreuzkirche
Evangelische Bank eG
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE11 5206 0410 0000 6600 86

Verband der Diözesen Deutschlands/Kath. Auslandssekretariat
Commerzbank BIC: DRESDEFF370
IBAN: DE72 3708 0040 0211 4021 00
Verwendungszweck: St. Paul, Istanbul

Verantwortlich: Evangelische Gemeinde: Pfn. Heike Steller-Gül | Katholische Gemeinde: P. Josua Schwab | Redaktionsschluss:
1. Freitag im Dezember, April und September, Text- und Bildnachweis wie angegeben oder eigene; Layout: Heike Steller-Gül